

ES BLEIBT HEISS!

In den Städten ist es zu heiß.
Lösungen sind nun gefragt.

AUTOR: PETER ENGERT

Ein weiterer Vorteil der Damen im 21. Jahrhundert: In bunten „Strandkleidern“ durch die Stadt spazieren. Wir altmodischen Männer glauben ja nach wie vor, in langärmeligen (man muss die Manschette sehen!) Hemden und Sakkos die Welt im Juli und August erobern zu müssen – Gott hüt´ ab vor Schweißflecken und sonstigen Gerüchen.

Die Hundstage haben es in den Städten in sich und bei allem Vertrauen in die Fähigkeiten des menschlichen Geistes – wir werden die Uhr nicht mehr zurückdrehen können. Für uns und die nächsten Generationen wird es im Sommer heiß bleiben, in vielen Städten zu heiß. Reaktion ist angesagt und einer der Wege wird die Begrünung der Stadt sein.

Durch den hohen Versiegelungsgrad wird Wasser durch Kanalsysteme abgeleitet und kann nicht genutzt werden. Gleichzeitig sind Kanalsysteme bei Starkregen überfordert und es kommt zu Überflutungen. Bauwerksbegrünungen sind ein guter Lösungsansatz dafür. Begrünungen nehmen, so wie auch der natürliche Boden, Wasser auf und geben es über Pflan-

zen und Substrate kontrolliert und, von der Natur zeitlich optimiert, wieder in die Atmosphäre ab.

Urbane Gebiete heizen sich durch Beton, Asphalt und Glas stark auf. Auf diesen Hitzeinseln schaffen Begrünungen als naturnahe Klimaanlage Abhilfe und senken die gefühlte Temperatur spürbar.

Durch Photosynthese produzieren Pflanzen nicht nur Sauerstoff, sondern verdampfen auch Wasser. Dabei entziehen sie der Umgebung Energie, es entsteht der Kühlungseffekt. Temperaturen innerhalb eines Gebäudes können niedriger bzw. höher gehalten werden und reduzieren somit Energiekosten. Weltweit steigt der Energieverbrauch, rund 40 Prozent entfallen auf den Gebäudesektor und davon werden rund 70 Prozent für Raumwärme und -kühlung aufgewendet. Fassadenbegrünungen helfen hier Kosten zu sparen.

Begrünte Gebäude bieten einen besseren Schutz gegen immer unvorhersehbarere Wetterbedingungen und helfen so Sanierungs- und Wartungskosten zu sparen. Die Lebensdauer der Dachabdichtung erhöht sich. Be-



**BAUWERKS-
BEGRÜNUNGEN SIND
EIN GUTER
LÖSUNGSANSATZ.**

PETER ENGERT
ÖGNI

grünung steigert bereits jetzt den Wert von Immobilien.

Liebe Leser, wir sprechen nicht über Schnickschnack, wir brauchen kein augenfreundliches Grün und keine Liebesinsel für Bienen. Es geht darum, Städte auch im Sommer für Menschen erträglich zu gestalten. Die „Zeit“ zitiert einen Klimaforscher, der nach einer Analyse in Großbritannien von einer Steigerung von 260 Prozent der hitzebedingten Todesfälle, vor allem von älteren Personen, ausgeht.

Bei der ÖGNI haben wir uns dieses Themas angenommen und werden über Lösungen in unserer Arbeitsgruppe „Fassaden“ diskutieren. Da wird es sicher heiß hergehen, diese Hitze wollen wir aber für etwas nutzen: es zukünftig besser zu machen! ■